

Merkblatt für Umstellungen Tango-DOS - TangoPlus

Vorab: Softwareumstellungen sind gerade dann, wenn man es gewohnt ist, seit Jahren mit einem bestimmten Programm zügig und effizient zu arbeiten, ein spürbarer Eingriff in Ihre Betriebsabläufe. Die eigentliche Umstellung findet zwar quasi „über Nacht“ statt, Sie sollten jedoch bei der Terminplanung mindestens 1-2 Wochen nach der eigentlichen Umstellung einplanen, in denen es etwas „drunter und drüber“ gehen könnte. Suchen Sie sich daher eine erfahrungsgemäß ruhigere Zeit für die Umstellung aus.

Was bei einer Umstellung genau zu beachten ist hängt nicht zuletzt auch von der Situation bei Ihnen vor Ort im Laden ab. Und natürlich auch von Ihnen ;o)

Hardwarevoraussetzungen:

Die Rechner müssen Windows 2000 oder XP (Service-Pack 2) haben, Vista wird wahrscheinlich auch funktionieren, ist aber mit erheblichen Mehrkosten bei der Umstellung und im Support verbunden. Vista bringt Ihnen bei Ihrer täglichen Arbeit keine Vorteile, es wird höchstens alles deutlich langsamer. Bitte setzen Sie kein Vista ohne Rücksprache mit uns ein. Windows 98 und das Service-Pack 1 von XP funktionieren definitiv nicht.

Die Rechner sollten mindestens 1 GB Arbeitsspeicher haben. Ab 3-4 Rechnern empfiehlt sich ein eigener Server an dem (fast) nicht gearbeitet werden sollte.

Drucker: Problemlos ist die Einrichtung mit folgenden Druckern, für alle müssen geeignete Windows-Treiber vorliegen, bzw. werden uns gestellt falls möglich - denn bei DOS war das bisher nicht nötig:

- beliebiger A4-Drucker (USB oder parallel)
- Bondrunder Samsung SRP350 (parallel oder USB) oder Orient (Firma Müller HWS, Angebote bitte von Frau Baumann einholen: baumann@ebuch.net). Der neuere Samsung Bixolon 350plus macht derzeit Probleme, weil der zugehörige Windows-Treiber fehlerhaft ist.
- Eltron/Zebra TLP 2844 als Barcode-Etikettendrucker
- Scanner: Tastaturdurchgeschleifte oder USB-Scanner funktionieren problemlos auch mit TangoPlus

Prinzipiell sind alle Drucker mit Windows-Treibern möglich, die Anpassung kann aber bei anderen Druckern deutlich aufwändiger ausfallen. Diese Kosten möchten wir Ihnen gerne ersparen. ;o)

Für die Datensicherung empfiehlt sich eine externe Festplatte oder ein ausreichend großer USB-Stick. Regelmäßige Auswärtslagerung der Daten wird dringend empfohlen (Diebstahl, Feuer...). Kassenbondateien müssen nicht mehr extra gesichert werden.

Voraussetzung ist außerdem ein Fernwartungszugriff nach unseren Vorgaben auf alle Rechner durch mich, wie er bei den meisten von Ihnen allerdings besteht. Ggf. ist er etwas upzudaten.

Umstellungsprozedere:

Vor-Ort-Termine sind in der Regel nicht nötig, die eigentliche Schulung für die Umstellung hat in den letzten Fällen selten mehr als 1-2h Telefonate mit Fernwartungen benötigt. Haben Sie dennoch Interesse an Schulungen vor Ort, dann können Sie für diese Jochen Förster buchen, der T+ seit zwei Jahren erfolgreich in seiner Buchhandlung in Garmisch einsetzt (Näheres auf Anfrage). Manches ist in der neuen Software anders, das meiste wird Ihnen aber aus Tango-DOS schon sehr bekannt vorkommen. So wird die Bedeutung der Tasten, obwohl windows-untypisch fast durchgehend beibehalten, das wird Ihnen die Umstellung spürbar erleichtern. In der Regel werden wir, sobald die Voraussetzungen für den Umstieg geschaffen sind, einen Abend-Termin vereinbaren, an dem ich den Export der Tango-DOS-Daten per Fernwartung starte und anschließend den Import in TangoPlus. Am nächsten Morgen können Sie auf jeden Fall schon kassieren und bestellen, im Laufe der folgenden Tage wird alles weitere nach Dringlichkeit eingerichtet.

Übernommen werden bei der Datenübergabe Ihre Lager-, Kunden- und Lieferantendaten. Auch die Mitarbeiterkürzel und der Kassenbuchkontorahmen und das Bestelljournal werden übernommen. Um Ihnen gerade in der Anfangsphase nach der Umstellung auch einen Überblick auf statistische Daten

aus früheren Zeiträumen (Monatszahlen, Kundenhistorie) zu ermöglichen, werden diese Daten so gut wie möglich aus der sehr viel „einfacheren“ Datenhaltung in Tango-DOS übernommen - allerdings ist dies aufgrund der sehr unterschiedlichen Datenstruktur der beiden Programme nicht „buchhalterisch korrekt“ möglich. Belohnt werden Sie dafür nach einigen Wochen, Monaten, Jahren dafür mit deutlich präziseren und flexibel gestaltbareren Auswertungsmöglichkeiten im Listenbereich.

TangoPlus kann einen sehr effizienten ELS, der allerdings (derzeit) auch nur für Ware funktioniert, die aus T+ heraus bestellt worden ist. Ihr Bestelljournal (abgeschickte und offene Bestellungen) wird aus Tango-DOS zwar übernommen, diese Titel können aber noch nicht über den ELS sondern nur manuell eingelesen werden. Es empfiehlt sich daher am letzten Tag mit Tango-DOS „nur das nötigste“ zu bestellen.

Nicht übernommen werden die Daten aus dem Tango-DOS-Abhofach (das können Sie wie bei früheren Inventuren einfach in Ruhe auf die Kunden wie telefonische Reservierungen buchen, oder einfach auslaufen lassen) und die Debitoren- und Kreditoren-Rechnungen. Auch diese sollten Sie im alten Tango „auslaufen lassen“.

Folgende Nachteile können Ihnen während der Übergangsphase entstehen:

Auch in T+ haben Sie natürlich die Möglichkeit, Inventuren, Gruftlisten etc. zu erstellen. Solange der Umstellungszeitpunkt allerdings in diese Auswertungszeiträume fällt, wird dies nicht immer zufriedenstellend funktionieren. Bitte klären Sie für sich vor der Umstellung, welche Listen dieser Art für Sie wichtig sind und Sie sich evtl. einige Monate behelfen können.

TangoPlus kann bereits an vielen Stellen mehr als Tango-DOS und ist insbesondere hinsichtlich der Listenerstellung und Druckvorlagen flexibler. Dennoch gibt es ein paar Funktionen, die noch nicht umgesetzt worden sind. Ob diese für Sie für Belang sind, klären sie direkt mit mir vor der Umstellung.

Natürlich hat eine Windows-Software deutlich höhere Anforderungen an Ihre Rechner als eine DOS-Software. Bitte werden Sie daher nicht gleich nervös, wenn es an der ein oder anderen Stelle schonmal etwas länger dauert, an den kritischen Stellen (Kasse etc.) versuchen wir natürlich, diese Zeitverluste so gering wie möglich zu halten.

Kosten und Support

Die Umstellungskosten werden nach aufgewendeter Zeit durch mich abgerechnet. Die tatsächlichen Kosten hängen von Ihrer Situation vor Ort ab, bisher waren diese Kosten aber nirgendwo höher als 600 Euro. Die bisherige Hotline-Gebühr, die Lorenz Borsche bei Ihnen abbucht, verwandelt sich in eine Lizenzgebühr für TangoPlus (ein Anschaffungspreis für die Software entfällt dadurch komplett), hinzu kommen derzeit 35% der Hotline-Kosten aus diesem Vertrag für die tatsächlich vorhandene Zahl an eingesetzten Arbeitsplätzen. Dieser Betrag enthält alles um TangoPlus, die damit zusammenhängende Peripherie, d.h. Hilfe bei Programmfehlern, Updates, standardisierte Druckvorlagen und Listen, Hilfe zur Selbsthilfe bei den Druckvorlagen etc.

Bei Problemen mit der Bibliografie, Ihrem E-Mail-Programm, Ihrem Virenschutz, Anbindung an den Internetshop, der Fernwartung u.v.a.m. helfe ich Ihnen auch gerne weiter, diese Arbeiten werden allerdings gesondert nach Aufwand abgerechnet. Um hier Kosten zu sparen, sollten Sie sich unbedingt an unsere Vorschläge halten!

Für ANABEListen ist der Support der Libri-Bibliografie und des Bestellverkehrs (Bestellungen, ELS) gratis.

Weitere Anfragen zur Umstellung richten Sie bitte an:

Heiko Zupan
zupan@ebuch.net
Fax 0231 163474
Fon 0231 145653 (Service-Line: Mo-Fr 8-20, Sa 9-13 Uhr)

Stand dieser Information: 14.03.2008